

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0675/2006

Auskunft erteilt:

Herr Claahsen

Ruf:

492 59 03

E-Mail:

Claahsen@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2006

Betrifft

Crossroads - Theaterpädagogisches Projekt zur beruflichen Orientierung junger Menschen

Beratungsfolge

21.09.2006	Stiftungskommission	Vorberatung
24.10.2006	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
25.10.2006	Ausländerbeirat	Vorberatung
26.10.2006	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
08.11.2006	Hauptausschuss	Vorberatung
08.11.2006	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Stiftung Siverdes wird beauftragt, das Projekt Crossroads mit der Initiative für Beschäftigung GmbH und dem Amt für Schule und Weiterbildung als Projektpartner bis Ende 2007 durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass stiftungsseitig Kosten in einer Gesamthöhe von 14.000 Euro entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	Wirtschaftsjahr 2006	Wirtschaftsjahr 2007
Stiftung Siverdes	7.000 Euro	7.000 Euro

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Stiftung Siverdes hat sich in den vergangenen Jahren im Rahmen des Projektes Lernende Region Münster/Münsterland und hier besonders im Projekt ORIENT engagiert (vgl. Ratsvorlage V/0144/2004 vom 11.02.2004). Ziel der Projektpartner in ORIENT (Initiative für Beschäftigung, Amt für Schule und Weiterbildung, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie und ITB-Koordination der Stiftung Siverdes) war es, die Zahl der Jugendli-

chen, die die Schule ohne Abschluss und Perspektive für das Berufsleben verlassen, zu reduzieren und durch Vermittlung in Praktika eine weitere Perspektive für einen Einstieg in das Erwerbsleben zu schaffen. Deshalb wurde die sozialpädagogische Beratung und Begleitung Jugendlicher in besonderen Lebenssituationen an insgesamt acht Schulen in Münster eingerichtet. Die Jugendlichen wurden beraten und unterstützt, um trotz schwieriger Bedingungen den Schritt in die Arbeitswelt zu schaffen, ohne arbeitslos zu werden. Die Implementierung der aus den Niederlanden (importierten) Methode der Individuellen Trajektbegleitung (ITB) hat dabei eine wesentliche Rolle gespielt.

2. Problembeschreibung

Die Idee zu Crossroads hat sich als ein Baustein aus dem Projekt Lernende Region Münster/Münsterland entwickelt. Der Projektkonzeption von Crossroads liegt folgende Problembeschreibung zu Grunde:

Die Frage, was kommt und was wird, wenn man die Schule verlässt und in die unbekannte Arbeitswelt eintreten soll, wird jeden Jugendlichen beschäftigen. Bei der gegenwärtig unsicheren Arbeitsmarktsituation ist diese Umbruchzeit von Schule zum Beruf besonders problematisch. Neben der schwierigen Frage, für welchen beruflichen Werdegang man sich entscheiden möchte, steht vielfach die Frage, ob man überhaupt einen Ausbildungsplatz oder einen Job bekommt.

Die Fragestellung hat eine besondere Brisanz für leistungsschwächere und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler und auch für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Gerade diese Kinder haben es vielfach aufgrund von Sprachschwierigkeiten und anderen kulturellen Hintergründen schwer, dem Unterricht zu folgen und später eine Anstellung zu finden. Die Perspektiven dieser Jugendlichen sind nach Verlassen der Schule äußerst gering. Bei vielen Schülerinnen und Schülern ist deshalb die Frustration hoch und nicht wenige resignieren. Die daraus resultierenden Zukunftsängste sind meist verdeckt in den Köpfen der Jugendlichen. Bei Jugendlichen, gerade aus sozial schwierigen Milieus, ist das Wahre einer souveränen und überlegenden Fassade von großer Bedeutung. Als „harter Kerl“ oder „cooles Mädchen“ zu gelten, ist den Jugendlichen in ihrer Clique wichtig. Viele trauen sich daher nicht, offen über ihre Sorgen und Hoffnungen zu reden und vorhandene Beratungsangebote zu nutzen.

3. Projektkonzeption

An dieser Stelle setzt das Projekt Crossroads ein. Mit Schülerinnen und Schülern der Waldschule Kinderhaus ist in Zusammenarbeit mit zwei Theaterpädagogen im Rahmen eines wöchentlichen Theaterworkshops das Thema „Zukunft und Beruf“ aufgearbeitet worden. Es wurde das Basismaterial für ein Theaterstück erarbeitet, das diese Problematik aufgreift und künstlerisch in Form von Szenenkollagen darstellt. Mit den Schüler/innen als Laiendarsteller wurde ein Theaterstück im Rahmen der Schule aufgeführt. Das Einzelprojekt ist abgeschlossen und konnte aus Mitteln des Amtes für Schule und Weiterbildung (Stabsstelle Regionales Übergangsmanagement) in einer Höhe von 1.500 Euro finanziert werden.

4. Aufarbeitung des Theaterstückes durch professionelle Schauspieler/innen und Durchführung von Workshops

Auf der Grundlage der in der Waldschule erarbeiteten Materialien soll nunmehr mit professionellen Darstellern eine Theaterinszenierung erstellt und Schulen in Münster zur Verwendung im Rahmen des Unterrichtes angeboten werden. Bei Bewilligung des Projektes soll das Stück bereits im Januar 2007 in sechs Schulen zur Aufführung gebracht werden. In Kooperation mit dem Amt für Schule und Weiterbildung kann das Stück dann an weiteren Schulen aufgeführt werden. Dabei kann das Theaterstück z. B. in einem Workshop an der Schule eingebunden werden. Die voraussichtliche Stücklänge wird etwa 60 Minuten betragen, sodass es in eine Doppelunterrichtsstunde integriert werden kann. Einbindung in einen Workshop bedeutet auch, dass Schülerinnen und Schüler dort mit Hilfe von theaterpä-

dagogischen Übungen und Spielen ihre eigene Erfahrungswelt zum Ausdruck bringen können. Auf der Bühne kann ihnen ein Showraum eröffnet werden, der es ermöglicht, Probleme der Berufswahl und Berufsfindung für sich und auch nach außen besser verbalisieren zu können.

5. Projektbeteiligte und Finanzierung

Kooperationspartner der Stiftung Siverdes sollen das Amt für Schule und Weiterbildung sowie die Initiative für Beschäftigung sein. Dem Projekt liegt ein Finanzierungsplan, bestehend aus Honorarkosten, Sachkosten und Kosten für insgesamt 6 Aufführungen nach Produktionsende zugrunde. Die Auswahl der 6 Schulen, an denen die Workshops im Rahmen dieses Projektes durchgeführt werden, treffen die Kooperationspartner gemeinsam auf der Grundlage von Bewerbungen der Schulen. Über den Rahmen von 6 Aufführungen hinaus entstehen weiteren interessierten Schulen in Münster Kosten in Höhe von 1.200 Euro pro Workshop.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung von Crossroads und die integrierten 6 Aufführungen belaufen sich auf 30.000 Euro (siehe Finanzierungsplan in Anlage).

Honorarkosten	Sachkosten	Gesamtkosten
25.000 Euro	5.000 Euro	30.000 Euro

Die Kosten sollen von der Stiftung Siverdes in den Wirtschaftsjahren 2006 und 2007 jeweils mit einem Betrag von 7.000 Euro, also insgesamt 14.000 Euro sowie einer Beteiligung des Amtes für Schule und Weiterbildung in der Höhe von 8.000 Euro und einer Beteiligung der Initiative für Beschäftigung ebenfalls in einer Höhe von 8.000 Euro finanziert werden.

6. Anteilfinanzierung über die Stiftung Siverdes

Die Stiftung Siverdes ist auf der Grundlage ihres Stiftungszwecks und der Ertragslage geeignet, das theaterpädagogische Projekt im Rahmen der Schwerpunktarbeit an der Schnittstelle zwischen Schule, Ausbildung und Beruf durchzuführen. Die Stiftungsverwaltung verfolgt mit diesem Projekt die in der Vorlage V/0370 /2006 „Rolle der Stiftungen in der Bürgergesellschaft“ genannten inhaltlichen Ziele im Bereich der Jugend- und Schulsozialarbeit. Darüber hinaus wird dem Anliegen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion aus dem gemeinsamen Antrag vom 12.01.2006 in der Stiftungskommission nach verstärkter Einbindung von Kooperationspartnern bei der Entwicklung und Finanzierung von Stiftungsprojekten im Rahmen der Handlungsperspektiven Rechnung getragen.

I. V.

I. V.

gez.
Dr. Klein

gez.
Dr. Hanke

Anlage:
Finanzplan